Schacht- und
Behältersysteme
aus Kunststoff

SCHACHTPROFI

KLEINKLÄRANLAGE CFP

Die ideale Kompaktkläranlage mit integriertem Schlamm-speicher

CFP

Die Vorteile auf einen Blick:

Geringes Gewicht • Anlage aus
abwasserbeständigem Kunst-
stoff Minimaler Wartungs- und
Energieaufwand
Deutlich geringere
Schlamm Entsorgungskosten
Erhöhte Betriebssicherheit
Entscheidende Kostenersparnis
bei den Baumaßnahmen
Einfaches Versetzen

Konkurrenzlos

durch Pufferbecken für den Tagesanfall,
daher betriebssicher durch gleichmäßige
Beschickung der biologischen Stufe und
somit konstanter Kläranlagenablauf
über 24 Stunden.

Kein Ablaufschwall!

Komplettservice inkl. Wartungsvertrag!

Kostenlose Beratung • Behörden-
abwicklung • Wasserrechtliches
Einreichprojekt und
Förderansuchen • Wartungs-
vertrag • Fremdüberprüfung

**Robust und Formstabil
durch 80mm starke
wabenförmige Struktur**

**Geringes Gewicht
(ca. 10% von Beton)**

**Bis 50 EW (Personen) in
nur einem Behälter!**

Weitere Informationen auf: www.constantflow.at

Schacht- und Behältersysteme aus Kunststoff

SCHACHTPROFI

CFP Robust und formstabil durch wabenförmige Struktur

Grundriss

Schnitt durch die mechanische Stufe

Schnitt durch die biologische Stufe

- 1. Vorklärung mit Schlamm-speicher
- 2. Vorklärung mit Schlamm-speicher
- 3. Pufferbecken | 4. Selektor | 5. Belebung
- 6. Nachklärung | 7. Probeentnahmeschacht

- A. Einlauf DN 160
- B. Druckluftheber
- C. Notüberlauf

- D. Überschussschlamm
- E. Rücklaufschlamm
- F. Belüfter

- G. Ablauf DN 110
- H. Öffnung für Druckluftleitungen
- J. Druckluft zur Reinigung von K
- K. Grobsieb
- L. Schwimmschlammabzug

Schaltschrank

Kies 8/16

CFP	B x L x H	Gewicht kg	1. VK m³	2. VK m³	Gesamt m³	Pufferraum m³	Belebung m³	Nachklärbecken		Gesamt m³
								m³	Oberfläche	
5	2,36 x 1,49 x 2,40	750	1,27	0,77	2,04	0,47	1,25	0,33	0,33	4,09
8	2,36 x 1,60 x 2,80	850	1,41	0,60	2,01	0,79	2,09	0,56	0,49	5,45
12	2,36 x 2,14 x 2,80	1050	1,62	0,94	2,56	0,99	3,15	0,80	0,72	7,5
15	2,36 x 2,57 x 2,80	1350	1,95	1,13	3,08	1,20	3,77	1,00	0,88	9,05
20	2,36 x 3,29 x 2,80	1700	2,46	1,43	3,89	1,50	5,02	1,40	1,17	11,81
25	2,36 x 3,99 x 2,80	2050	2,92	1,70	4,62	1,79	6,28	1,66	1,46	14,35
30	2,36 x 4,64 x 2,80	2350	3,72	2,26	5,98	2,38	7,48	2,10	1,80	17,94
35	2,36 x 5,28 x 2,80	2750	4,34	2,46	6,80	2,59	8,68	2,40	2,09	20,47
40	2,36 x 6,03 x 2,80	3100	4,96	2,85	7,81	3,00	9,90	2,80	2,42	23,51
45	2,36 x 6,83 x 2,80	3570	5,79	3,25	9,04	3,43	11,10	3,20	2,71	26,77
50	2,36 x 7,42 x 2,80	4150	6,20	3,45	9,65	3,64	12,34	3,50	2,99	29,13

Technische Änderungen vorbehalten

KLEINKLÄRANLAGE CFP

Funktionsschema: Überblick über das gesamte System

Das zugeleitete Abwasser gelangt in die 1. Vorklärung, wo sich die Feststoffe absetzen und die Leichtstoffe aufschwimmen. Zur Rückhaltung grober Verunreinigungen ist ein Grobsieb installiert.

Die Leichtstoffe fließen in die 2. Vorklärung. In dieser 2. Vorklärung befindet sich ebenso das Pufferbecken (z.B. für 8 Personen-Anlage ca. 800 Liter!), in dem die sonst üblichen Stoßbelastungen nach dem CFP-System nun aufgefangen (aufgestaut) werden.

Das nun mechanisch gereinigte Abwasser gelangt über einen Heber (mittles Druckluft) somit vergleichmäßig in das Belebungsbecken. Hier wird das Abwasserschlammgemisch mittels am Boden befindlichen Belüftermembrane mit Luft-Sauerstoff angereichert (die erforderliche Luftpumpe befindet sich im zugehörigen Freiluft-Schaltschrank).

Nach dem Reinigungsprozeß befindet sich im Belebungsbecken klares Wasser vermisch mit Belebtschlamm. Dieses Gemisch gelangt in das Nachklärbecken zur Auftrennung. Dort sedimentiert der Belebtschlamm, während das Klarwasser über den integrierten Probeentnahmeschacht in den Ablaufkanal abfließt. Eventuell aufsteigender Schwimmschlamm im Nachklärbecken wird über einen Schwimmschlammabzug abgezogen und in die 1. Vorklärung [1] gefördert. Der sedimentierte Belebtschlamm wird über den Rücklauf wiederum dem Belebungsbecken zugeführt bzw. wird ein gewisser Anteil als Überschuss-schlamm der 1. Vorklärung zur Schlammspeicherung abgegeben (ebenfalls mittels Luftpumpe). Ein SPS-Programm steuert die gesamten Vorgänge vollautomatisch!

Beispiel der Jahreskosten einer 8 Personen CFP-Anlage bei Volllast:

Strom: € 80,- / Schlamm Entsorgung ca. € 50,-
Geringer Platzbedarf: 2,36 x 1,60 Meter und 2,7 Meter Einbautiefe

Funktionsschema der CFP Kläranlage 2-stufiges Belebtschlammverfahren

KLEINKLÄRANLAGE CFP

Vorteile im Überblick

Robust und Formstabil durch 80mm starke wabenförmige Struktur

Erhöhte Betriebssicherheit

Integriertes Puffervolumen (Pufferzone) zum Ausgleich von Stoßbelastungen. Gleichzeitiger Ablauf aus Badewanne, Waschmaschine, WC, Dusche und dgl. Aus der Pufferzone (ca. 80-90 Liter je EW) erfolgt die gleichmäßige Beschickung der biologischen Stufe. Somit ergibt sich eine hohe Prozessstabilität im sensiblen Bereich der Abwasserreinigung und gleichmäßige Durchströmung der Sedimentationsstufe (Nachklärung).

Justierbare Steuerung

im freistehenden Kunststoff-Verteiler. Über ein Stellrad ist die Belastung in folgenden Stufen wählbar: Einfahrmodus | 25 % | 50 % | 75 % | 100 % und manuelle Bedienung. 2 Kompressoren garantieren eine deutlich längere Betriebsdauer. Anpassung des Stromverbrauches an die Belastung.

Klärschlamm Entsorgung

Schlamm Entsorgungsintervalle - nur alle 3 - 5 Jahre

Bis 50 EW (Personen) in nur einem Behälter!

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT

Hochbeständiger Kunststoff aus Polypropylen (PP), resistent auf Dauer gegen chemische Angriffe von Wasserstoffsulfid, Schwefelsäure und schwefeliger Säure

Ökologische Verträglichkeit

Konstanter Kläranlagenablauf über 24 Stunden.
- somit kein umweltproblematischer Ablaufschwall
- kleinste Gerinne als Vorfluter geeignet
- schonende Oberflächenverrieselung

Integrierter Schlamm Speicher

Durch den integrierten Schlamm Speicher in der Vorklärung ergibt sich ein geringeres Schlammvolumen aufgrund der weitergehenden Mineralisierung und Eindickung. Dadurch ergeben sich deutlich geringere Schlamm Entsorgungsintervalle

Grobsieb

Vor dem Überlauf in die 2. Vorklärung
Zur Rückhaltung grober Verunreinigungen

Geringes Gewicht (ca. 10% von Beton)

Geringer Wartungsaufwand

Für die Wartung ist keine Manipulation mit abwasserberührten relevanten Teilen erforderlich.

Da die Abwasserreinigung beim CFP-System allein durch das Einblasen von Luft erfolgt und somit keine zusätzlichen Einbauten wartungsspezifischer Zusatzkomponenten wie Füllmaterialien, Filtereinsätze oder dgl. (welche regelmäßig zu warten, wechseln und zu entsorgen sind) erfordert, wird der insgesamt Aufwand stark reduziert.

Da alle Funktionen, einschließlich dem Überschussschlammabzug, in Abhängigkeit von der tatsächlichen Belastung automatisch gesteuert sind, erstreckt sich die Wartung auf eine wöchentliche Sichtkontrolle der Funktionen des Schaltschranks.

Die Wartung, einschließlich die von der Behörde vorgeschriebene Fremdüberwachung, kann von CFP in Form eines Wartungsvertrages übernommen werden.

SCHWIMMSCHLAMMABZUG

zieht eventuell aufsteigenden Schwimmschlamm von der Oberfläche des Nachklärbeckens in die 1. Vorklärung ab.

Störfall - Sicherheit

Das Konzept der CFP-Kompakt-Kläranlage ist auf größtmögliche Betriebssicherheit bei minimalem Wartungsaufwand ausgelegt. Kennzeichen dieses Konzeptes sind:

- Keine Maschineneinbauten im Klärbecken
 - unempfindlich gegen allfällige Überflutung (Hochwasser, Rückstau)
 - keine Wartungsarbeiten (Demontagen) im hygienisch bedenklichen Abwasserbereich
- Alle Elektroteile und die Steuertechnik sind im Schaltschrank eingebaut.